



Carpus

Angebote

für die Klassenstufen 1 bis 13
sowie für OSZ (Berufsschulen)

im Bereich

***Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Globales Lernen -***

für den Zeitraum: 10.01.2022 – 08.12.2023

Wer wir sind

Carpus e.V. ist ein entwicklungspolitischer Verein, der 1991 in Cottbus gegründet wurde. In den Philippinen unterstützen wir Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen bei der Durchführung von Projekten in den Bereichen Regenwaldschutz, Bildung für arme Bevölkerungsschichten, Schutz indigener Minderheiten und Trinkwasserversorgung.

Die Erfahrungen aus der internationalen Kooperation fließen in unsere Bildungsarbeit in Deutschland ein. Seit 2006 bieten wir Projektstage des Globalen Lernens für Schulen an. Unsere Schwerpunkte sind Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globale Gerechtigkeit.

Jährlich führen unsere geschulten Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten mehr als 100 Projektstage an Grund-, Ober-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Gymnasien und beruflichen Schulen in den fünf Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durch.

Unsere Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil und sind geübt im Umgang mit verschiedenen Altersgruppen. Unsere Bildungsangebote sind methodisch auf die Altersgruppen abgestimmt.

Jeder Projekttag wird mit Hilfe von anonymen Feedbackbögen von den Schülerinnen und Schülern und auch von den Lehrkräften bewertet. Wir werten diese Rückmeldungen jedes Jahr in einer Evaluation aus und entwickeln daraufhin unsere Konzepte weiter.

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2.

Wir freuen uns auf Ihre Buchung und auf gute Zusammenarbeit.

Unser Bildungsansatz

Im Mittelpunkt unserer Bildungsveranstaltungen steht das Verständnis für globale Zusammenhänge und das Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere Menschen in unserer globalen Weltgesellschaft und auf künftige Generationen.

Unser Referent*innen-Team:

Frau Nena Abrea-Berger

Jahrgang 1971, geboren in den Philippinen, lebt in Cottbus
M.A. Environment and Resource Management

Herr Leoward Cabangbang

Jahrgang 1973, geboren in den Philippinen, lebt in Berlin
M.A. World Heritage Studies

Herr Andreas Ende

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Ing. Naturschutz

Herr Swen Etz

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Geoökologe

Frau Adriana Müller-Blatt

Jahrgang 1977, geboren in Brasilien, lebt in Leipzig,
M.A. Engineering and Environment

Frau Aimée Nguemtchueng

Jahrgang 1987, geboren in Kamerun, lebt in Görlitz, M.A. Germanistik

Herr Konstantin Leimig

Jahrgang 1988, lebt in Berlin, M.A. Friedens- und Konfliktforschung

Frau Tường Vi Nguyễn

Jahrgang 1994, lebt in Berlin, B.A. Philosophie

Was kostet Sie das Angebot?

Der **reguläre Teilnahmebeitrag** beträgt **160,- Euro** pro Veranstaltung. Dieser Beitrag gilt für Klassen, die den Beitrag über den Schulträger, die Schulverwaltung, einen sozialen Träger oder den Förderverein begleichen.

Der **ermäßigte Teilnahmebeitrag** beträgt **130,- Euro** und gilt für Klassen, die den Beitrag aus der Klassenkasse begleichen oder von den Eltern einsammeln.

Der Teilnahmebeitrag fällt unabhängig von der Anzahl der Teilnehmenden an. Wir stellen Ihnen nach dem Projekttag dafür eine Rechnung aus und Sie überweisen binnen zehn Tagen.

Jede Referent*in arbeitet an einem Tag immer nur mit einer Klasse (maximal 30 Personen). Parallele Projektstage sind möglich. Dann kommen mehrere Referent*innen zu Ihnen und jede Klasse zahlt einen separaten Teilnahmebeitrag.

Wie melden Sie sich an?

Bitte senden Sie uns über das Online-Formular auf unserer Webseite www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen eine Buchungsanfrage. Wir melden uns dann bei Ihnen zurück und suchen gemeinsam mit Ihnen nach einem passenden Termin.

Bitte berücksichtigen Sie bei den Anfangszeiten, dass unsere Referent*innen aus Cottbus, Berlin, Halle oder Leipzig anreisen. In Ausnahmefällen (z.B. bei mehrtägigen Veranstaltungen) können unsere Referent*innen vor Ort übernachten. Dadurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Teilnehmerzahl

Eine Teilnahmegruppe ist auf **maximal 30 Personen** beschränkt. Die Teilnehmerzahl sollte **mindestens 15** betragen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Klasse kleiner ist.

Projektstage in englischer Sprache

Die Angebote Nr. 5, 8, 9 und 13 können bilingual in Englisch- Deutsch durchgeführt werden.

Parallele Projektstage

Wenn Sie gern Projektstage parallel mit mehreren Schulklassen durchführen möchten, so ist dies abhängig von der Angebotsnummer möglich. Voraussetzung dafür ist, dass zwei (oder mehr) unserer Referent*innen am gleichen Tag verfügbar sind. Für jede parallele Veranstaltung fällt ein weiterer Teilnahmebeitrag an.

PKW-Abholung der Referent*innen

Unsere Referent*innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wollen auch im Alltag Vorbild sein und leben was sie lehren. Sie nutzen deshalb für ihre Anreise zum Veranstaltungsort überwiegend öffentliche Verkehrsmittel. Wir würden uns freuen, wenn Sie eine Abholung von der örtlichen Bahnstation oder Bushaltestelle organisieren könnten. Vielen Dank!

Aufsichtspflicht während des Projektstages

Während des gesamten Projektstages liegt die Aufsichtspflicht bei der Schule. Wir setzen voraus, dass eine Lehrerin oder ein Lehrer über den gesamten Projekttag hinweg im Klassenraum anwesend ist.

Altersspezifische Konzepte

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2. Beim Angebot 1 (Schokolade) haben wir ein separates Konzept für die Klassenstufe 1/2.

Welche Schokolade macht glücklich?

- Zielgruppe: Klassenstufe 1 bis 2 (4 Unterrichtsstunden + Pause)
- Zielgruppe: Klassenstufe 3 bis 6 (5 Unterrichtsstunden + Pause)

Ein Sprichwort sagt, „Schokolade macht glücklich“. Doch trifft das auch auf die Kakaobauern und –bäuerinnen zu, die den Kakao für Schokolade anbauen? Lasst es uns herausfinden! Wir spielen ein Kontinente-Spiel, lösen ein Fotopuzzle und überlegen, wieviel Schokolade wir selber im Jahr essen. Woraus besteht Schokolade, wer verdient an ihr und was ist Fairer Handel? Wir kosten (selbst gemachte) faire Schokolade und suchen gemeinsam Lösungen, wie Schokolade alle glücklich machen kann.

Am Ende des Projekttages stellen die Schüler*innen aus Rohzutaten selber kleine Schokoladen-Pralinen her. Eine Küche ist dafür nicht notwendig. Ein Wasserkocher und einige Gefäße reichen aus.

In den Klassenstufen 1 und 2 wird das Projekt altersgemäß spielerisch umgesetzt.

Inhalte der Veranstaltung:

- Herkunft und Anbau von Kakao
- Lebensbedingungen von Kakaobauern in Asien und Afrika
- Kinderarbeit
- Der Weg des Kakaos nach Europa
- Schokoladenherstellung
- Fairer Handel

Methoden:

- Kontinente-Spiel
- Geschichte vorlesen
- Fotopuzzle, Video
- selber Schokolade herstellen oder Verkostung

Überall Plastik. Wie kommt mein Kunststoffbecher nach Indonesien?

- Zielgruppe: Klassenstufe 4 bis 6
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Plastik ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Es bringt neben vielen Vorteilen auch zahlreiche Probleme mit sich. Die Schüler*innen erkennen, wo in ihrem Leben Plastik eine Rolle spielt. Mit anschaulichen und praxisorientierten Methoden lernen sie verschiedene Wege eines Plastikprodukts kennen, das nicht mehr gebraucht wird.

Wie gelangen Plastikabfälle aus Deutschland nach Indonesien und Malaysia? Welche Auswirkungen hat der Handel mit Müll auf die Menschen im globalen Süden? Ein Video zeigt das Projekt zweier Mädchen aus Indonesien, die sich für ein Leben ohne Plastik engagieren. Abschließend entwickeln die Schüler*innen in Kleingruppen eigene Ideen zum Umgang mit Plastik, welche sie in ihrem Alltag umsetzen können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Verschiedene Arten von Plastik
- Plastik in der Umwelt/ Mikroplastik/ Plastik im Meer
- Plastikexport
- Engagement von Kindern für die Umwelt (Indonesien)
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

Methoden:

- Zuordnungsübungen
- Plastikdetektiv-Spiel
- Quiz
- Videoclip
- Arbeitsblatt

Kinderrechte

Wie leben Kinder in den Philippinen und welche Rechte haben wir gemeinsam?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 7
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die Kinderrechtskonvention wurde 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Bis auf zwei Staaten – Somalia und die USA – haben alle Mitgliedsstaaten die Kinderrechtskonvention ratifiziert.

Wir schauen uns die Kinderrechte am Beispiel Deutschlands und der Philippinen genauer an, lernen dabei den Lebensalltag philippinischer Kinder kennen und suchen nach Gemeinsamkeiten. Wir gehen der Frage nach, wie Kinder ihre Rechte auch durchsetzen können. Wie funktioniert zum Beispiel ein Kinderparlament?

Inhalte der Veranstaltung:

- UN- Kinderrechtskonvention
- Lebensalltag von Kindern in Deutschland und den Philippinen
- Kinderarbeit, Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung
- Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern in der Gesellschaft
-

Methoden:

- Gruppenarbeit
- Bildervortrag (PowerPoint)
- Rollenspiel
- Kurze Videos
- Moderierte Diskussion

Das unsichtbare Wasser - Was haben Essen und Kleidung mit Wasserknappheit zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 8
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Täglich trinkt jeder Mensch in Deutschland durchschnittlich 1,2 Liter Wasser, verbraucht aber gleichzeitig rund 4.000 Liter unsichtbares Wasser. Wie kann es sein, dass viele Lebensmittel wie Fleisch, Gemüse oder Obst, aber auch Bekleidung so viel sauberes Wasser benötigen, dass in manchen Ländern deshalb Wasserknappheit herrscht?

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit dem Begriff des „virtuellen Wassers“ auseinander und erkennen, dass in allen täglich genutzten Produkten – von Lebensmitteln bis Bekleidung – Mengen von unsichtbarem Wasser stecken. Am Ende des Projekttages sammeln wir Ideen, wie das Ziel „sauberes Trinkwasser für alle Menschen“ erreicht werden kann.

Inhalte der Veranstaltung:

- Wasserverbrauch rund um die Welt
- Weltweit Wasserkonflikt / Wasserknappheit
- Virtuelles Wasser
- Konsumverhalten
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

Methoden:

- Gruppenarbeit (info-Würfel)
- Powerpoint
- Quiz
- Video
- Moderierte Diskussion

Schokolade – ein schmutziges Geschäft?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 9
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die großen Schokoladenkonzerne haben im Harkin Engels Protokoll vereinbart, dass sie ab 2008 keine Kinderarbeit mehr auf ihren Plantagen dulden. Aber wie sieht die Situation in der Elfenbeinküste tatsächlich aus? Ein Video klärt uns über illegalen Kinderhandel auf. Anschließend finden wir heraus, wer am Schokoladenhandel am meisten verdient und wer dabei verliert. Wir kosten faire Schokolade und nehmen die Kriterien des fairen Handels unter die Lupe. Kann Fairer Handel die Welt gerechter machen oder braucht es noch andere Lösungen? Gemeinsam suchen wir nach Antworten.

Inhalte der Veranstaltung:

- Herkunft und Anbau von Kakao
- Lebensbedingungen von Kakaobauern in Asien und Afrika
- Kinderarbeit und Kinderhandel
- Handels- und Produktionskette der Schokolade
- Fairer Handel und seine Kriterien
- Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Welthandel

Methoden:

- Fotopuzzle
- Bildervortrag (PowerPoint)
- Video
- Verkostung
- Textarbeit
- Plakatgestaltung
- Präsentation und Diskussion



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Das ungleiche Virus - Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die weltweite Gerechtigkeit aus?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 6 sowie 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Ein Virus macht keinen Unterschied zwischen reichen und armen Menschen, es trifft alle gleich – könnte man meinen. Doch ist das so?

Im Projekttag wollen wir uns weniger mit den Infektionszahlen und Todesfallraten beschäftigen. Denn die kennen wir aus den täglichen Medienberichten. Stattdessen schauen wir uns an, wie sich die wirtschaftlichen und sozialen Einschränkungen auf die Menschen in verschiedenen Ländern auswirken.

Kann es sein, dass die Pandemie die globale Ungerechtigkeit zwischen den reichen Ländern des Globalen Nordens und den armen Ländern des Globalen Südens noch verstärkt? Wer profitiert von der Pandemie und wer verliert? Haben alle Menschen weltweit den gleichen Zugang zu Impfstoffen?

Gemeinsam formulieren wir Wünsche an die Weltgemeinschaft für ein faires Miteinander auf dem Weg aus der Pandemie.

Inhalte der Veranstaltung:

- Pandemien im historischen Kontext
- Soziale Distanz in verschiedenen Wohnformen
- Wirtschaftliche und soziale Folgen im Globalen Süden
- Impfstoff(un)gerechtigkeit, Patente und Generika

Methoden:

- Soziografische Übung
- PowerPoint
- Textarbeit in Kleingruppen
- Diskussionsrunden

Die globale Jagd nach Ackerland. Was hat unser Essen mit der Regenwaldabholzung zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 10
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die globale Nahrungsmittelindustrie braucht immer mehr Flächen, um Pflanzen wie Soja, Mais oder Zuckerrohr anzubauen. Oftmals werden dafür Menschen von ihrem Land vertrieben. In Kambodscha verlieren Menschen wegen des Zuckerexports ihr Land. Wie ließe sich das verhindern? Welche Rolle spielt dabei unser Frühstück?

Wir gehen auf eine globale Spurensuche, erkunden die Ursachen der Globalen Jagd nach Ackerland. Wieviel Ackerland wird für unser Essen verbraucht? Wir hinterfragen unser Konsumverhalten kritisch. Warum ist es profitabel, wenn Regenwald zerstört wird? Was denken die Menschen in den betroffenen Ländern darüber?

Zum Schluss diskutieren wir Lösungen, um eine gerechtere und nachhaltigere Lebens- und Wirtschaftsweise zu erreichen. Welche Möglichkeiten gibt es für jeden von uns, daran mitzuwirken?

Inhalte der Veranstaltung:

- Ökologischer Fußabdruck
- Daten zur Handelsware Ackerland
- Ursachen und Folgen von unserem Nahrungsmittelverbrauchs
- Interessenkonflikte der Ressource Land

Methoden:

- Stationenlernen
- Gruppenarbeiten
- Barometer-Aufstellung
- Pro-Contra-Diskussion

Kleidung macht Menschen - Menschen machen Kleidung. Wie viel Kleidung (ver)tragen wir?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Wir Deutschen sind gut betucht. Denn im Durchschnitt kauft jeder Deutsche im Jahr mehr als 50 Kleidungsstücke.

In welchen Ländern wird unsere Kleidung produziert und wie sehen die Arbeitsbedingungen in den Fabriken aus? Gibt es einen Zusammenhang zwischen teuren Klamotten und guter Entlohnung? Wer verdient wie viel vom Verkaufspreis? Am Beispiel der Jeans finden wir das heraus.

Wir betrachten die Arbeitsschritte, die nötig sind bis eine Jeans fertig ist. Entlang der Produktionskette begeben wir uns mit der Jeans auf eine Reise rund um den Globus.

Außerdem erfahren wir, was die Modelabels tun, um möglichst billig zu produzieren. Am Ende stellen wir uns die Frage, wie ein nachhaltiger Textilkonsum aussehen könnte.

Inhalte der Veranstaltung:

- Globale Produktionskette (Weltreise einer Jeans)
- Textilbedarf und Textilkonsum
- Internationale Arbeitsstandards und reale Arbeitsbedingungen
- Preiszusammensetzung und Löhne
- Kampagne für saubere Kleidung und Fairer Handel

Methoden:

- Soziogramm und Metaplan
- Kleingruppenarbeit und Diskussion
- Video
- Textarbeit



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Klimaflucht – Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 8 bis 10 und 11 bis 13
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Weltweit waren 2021 mehr als 84 Millionen Menschen auf der Flucht. Neben kriegerischen Konflikten spielen politische Verfolgung, Armut, Klimawandel und Rohstoffabbau dafür eine Rolle. Doch es gibt auch Anreize für Migration: Studium, die Aussicht auf einen gut bezahlten Job oder Liebesbeziehungen.

Mittels einer Migrationslandkarte beschäftigen wir uns mit unserer eigenen Herkunftsgeschichte. Wo lebten unsere Vorfahren? Was bewegt Menschen in anderen Teilen der Welt dazu, ihre Heimat zu verlassen? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem Klimawandel und Migration oder Flucht? An realen Beispielen versetzen wir uns in die Lage von betroffenen Menschen.

Abschließend stellen wir uns die Frage, welchen Einfluss unser Lebensstil, vor allem unser Energie- und Ressourcenverbrauch auf weltweite Migrations- und Fluchtursachen hat und was wir daran ändern können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Klimagerechtigkeit
- Ressourcenverbrauch
- Ursachen für Flucht und Migration

Methoden:

- Migrationslandkarte
- Soziogramm
- Video
- Gruppenarbeit



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Gestern neu – morgen in der Tonne. Meine Elektronik und die Welt.

- Zielgruppe: Klassenstufe 8 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Warum gehen viele Geräte oft schon kurz nach Ablauf der Garantiezeit kaputt? Spielt Wirtschaftswachstum dabei eine Rolle? Wir beschäftigen uns mit der Produktion von Lifestyleprodukten wie Handys und Computern und finden heraus, wie komplex solche Geräte sind. In welche Länder wird der Elektroschrott entsorgt? Und was können wir tun um das zu verhindern.

Wir überlegen uns, wie lange wir Lifestyleprodukte benutzen, bevor wir uns neue, modernere Modelle anschaffen. Was passiert mit den alten Geräten? Landen sie auf dem Müll oder kann man sie recyceln? Wie viele Ressourcen hält die Erde noch bereit? Wir diskutieren, wie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen aussehen könnte und schauen uns Alternativen zum gängigen Wachstumsmodell an.

Inhalte der Veranstaltung:

- Nachhaltigkeit gegenüber unendlichem Wirtschaftswachstum
- Lebensdauer von Produkten und geplante Obsoleszenz
- Macht der Werbung und Recycling
- Kritische Betrachtung des eigenen Konsumverhaltens

Methoden:

- Soziogramm
- Video und Fotopuzzle
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion und Metaplan
- PowerPointPräsentation

Die Globalisierung und ich. Meine Vision für ein gutes Leben.

- Zielgruppe: Klassenstufe 8 bis 11
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen
- auch als 2-tägige Veranstaltung möglich

Die Globalisierung verändert die Welt seit 30 Jahren immer schneller und tiefgründiger. Wie wirkt sich das in unserer Gesellschaft aus? Welche Probleme entstehen dadurch? Und wie können wir diesen positiv begegnen?

Wir beschäftigen uns mit den Grundprinzipien der Globalisierung und erarbeiten uns eine Zeitleiste über die wichtigsten Ereignisse der letzten Jahrzehnte. Ein Video zeigt uns Beispiele, wie Menschen weltweit mit der Globalisierung umgehen und Nutzen für sich daraus ziehen.

Anschließend entwickeln wir selber Ideen für die Zukunft. Wie wollen wir in Zukunft leben und was ist für ein gutes Leben notwendig? Welche Grundhaltungen und Visionen sind wichtig, um Globalisierung positiv zu gestalten? Der Fokus liegt dabei auf unserem unmittelbaren Lebensumfeld. Zum Abschluss präsentieren wir unsere Ergebnisse.

Inhalte der Veranstaltung:

- Globalisierungsprozesse und –geschichte
- Welthandel, Neoliberalismus, Internet, Migration
- Positivprojekte
- Eigene Zukunftsideen

Methoden:

- Video
- Powerpoint, Zeitstrahl
- Traumreise / Zukunftswerkstatt
- Kleingruppenarbeit mit Diskussion

(Neo)Koloniale Spuren. Warum schaden Tomaten aus Europa der Wirtschaft in Westafrika?

- Zielgruppe: Klassenstufe 8 bis 11
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Das Zeitalter des Kolonialismus begann 1492 mit der Entdeckung Amerikas. Ziel aller Kolonialmächte war die Ausweitung ihrer wirtschaftlichen Macht. Und die koloniale Vergangenheit ragt bis in unsere Gegenwart.

Wir erarbeiten uns eine Zeitleiste zur Geschichte des Kolonialismus und schaffen einen spielerischen Einstieg das Thema. In einem Schaubild tragen wir die verschiedenen Kolonialmächte zusammen und untersuchen, wie das Mächteverhältnis funktionierte.

Anschließend reflektieren wir, welche Parallelen es zum heutigen Weltgeschehen gibt. Warum bringen billige EU-Tomaten die Ghanaischen Gemüsebauern in Bedrängnis? Warum schadet unser Zuckerkonsum den Menschen in Kambodscha? Und was haben die Kriegseinsätze in Mali mit billigem Strom zu tun? Am Ende diskutieren wir, wie wir koloniale Kontinuitäten durchbrechen können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Kolonialismus
- Landraub, EU-Subventionen, Rohstoffpolitik
- Weltpolitische Machtstrukturen

Methoden:

- Video
- Zeitleiste und Zitate
- Powerpoint
- Kleingruppenarbeit mit Diskussion

17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 10 bis 13
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Nachhaltigkeitsagenda 2030 mit 17 weltweit gültigen Zielen für mehr Gerechtigkeit, mehr Nachhaltigkeit und bessere Lebensbedingungen (die sogenannten Sustainable Development Goals - SDG).

Wir schauen uns die Ziele am Beispiel Deutschlands und ausgewählten Ländern im Globalen Süden genauer an, hinterfragen die bisher erreichten Erfolge und suchen nach eigenen Handlungsansätzen in unserem Alltag, um diese Ziele zu verwirklichen.

Inhalte der Veranstaltung:

- Die UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 mit ihren 17 Zielen
- Weltweite Situation in Bezug auf Armut, Reichtum, Gesundheit, Ökologie sowie politische und wirtschaftliche Machtverhältnisse
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige (enkeltaugliche) Gesellschaft

Methoden:

- Gruppenarbeit mit den Nachhaltigkeitswürfeln
 - Bildervortrag (PowerPoint)
 - Video
 - Metaplan
- Modериerte Diskussion



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Kontakt

Carpus e.V.
Straße der Jugend 33
03050 Cottbus



Buchung: www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen

Ansprechpartnerin: Frau Nena Abrea-Berger

Telefon: 0355/499 277 83

Fax: 0355/280 832 9

Mobil: 0151/519 364 41

E-Mail: bildung@carpus.org

Homepage: www.carpus.org



Gefördert von:

ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung